

Spannende Duelle auf Augenhöhe

Der Weingartner Fanclub „Walzbach-Inferno“ hofft auf Riesenstimmung im Eventzelt

Von unserer Mitarbeiterin
Marianne Lothar

Weingarten. Morgen ist es soweit. Die Bundesligamannschaft des „SV Germania“ im Viertelfinale um die Deutsche Mannschaftsmeisterschaft mit einem Heimkampf. Der Kampf findet im Eventzelt auf dem Festplatz statt, Kampfbeginn ist um 19.30 Uhr. „Einen starken Gegner“ hat sich Günther Langer gewünscht. Nun bekommt er ihn. Mit der RWG Mömbris-Königshofen kommt ein Club nach Weingarten, mit dem die Germanen in nahezu jeder Endrunde zu tun hatten. Auf beiden Seiten gab es schon wichtige Siege und empfindliche Niederlagen. Aber auch die Fans beider Lager sind heiß darauf, erneut aufeinanderzutreffen.

Die BNN sprachen mit dem Vorsitzenden des Weingartner Fanclubs „Walzbach-Inferno“ Andre Spänle über die bevorstehende Begegnung. „Mit Mömbris hat es schon öfter Spitzeleien gegeben“, sagt Spänle und erinnert an das Spruchband „Willkommen in der Höhle“, mit dem die Weingartner vor Jahren schon in der Sporthalle Schimborn empfangen wurden. Er sieht die Ursache der

Dauerrivalität vorwiegend im sportlichen Bereich: „Beide Teams sind in etwa vergleichbarer Stärke und so finden spannende Duelle auf Augenhöhe statt. Mal gewinnt der eine, mal der andere“, erklärt er, obwohl auch ein unsauberer Wortbruch seitens der Mömbrisser in der Vergangenheit einen Riss in der Beziehung verursacht habe. Andererseits freut er sich über das große Fanlager der Gegner. Mehrere Busse seien

Große Begleitdelegation des Gegners wird erwartet

bereits angekündigt. Sie werden Trommeln und Tröten mitbringen und die Stimmung kräftig anheizen.

„Es kann durchaus vorkommen, dass Auswärtsfans feindliches Terrain in einen Heimkampf umdrehen“, sagt er, „das haben wir auch schon gemacht“. Also werden die Weingartner selbstverständlich kräftig dagegen halten, ihre Sportler anfeuern und eine Riesenstimmung im Zelt entfachen. „Als Fans sind wir ja schon lange bei den Kämpfen dabei, seit ziemlich genau drei Jahren sind

wir jetzt organisiert und treten auch optisch als Einheit auf“, berichtet er. „Optisch“ bedeutet nicht nur entsprechende T-Shirts und Fahnen zu tragen, sondern auch, sich für jeden Kampf ein entsprechendes Plakat, ein Spruchband oder gar eine Choreografie einfallen zu lassen. Als eines der schönsten Beispiele nennt Spänle den zweiten Heimkampf der Saison, als zu Ehren des 110. Gründungstages des Hauptvereins eine Folie mit „110 Jahre SVG“ für einige Minuten über den gesamten Block gezogen wurde. Oder „Danke Jungs“ aus dem Finale der letzten Saison, das trotz der denkbar knappen Niederlage als „Anerkennung für den tollen Teamgeist“ galt. Dieses Mal freut sich Spänle besonders, den Heimkampf nicht in einer auswärtigen Sporthalle austragen zu müssen, sondern wirklich in Weingarten. Er und seine Mitstreiter freuen sich auf das „Mega-Zelt“, das mit Sicherheit „eine hochklassige Wettkampfstätte“ abgeben wird.

Eintrittskarten sind heute noch über das Ticket-Portal des Vereins unter www.svgermania04.de oder von 19 bis 22 Uhr in der Geschäftsstelle in der Mineralix-Arena zu erwerben.



MIT FAHNEN, SPRUCHBÄNDERN UND T-SHIRTS werden die Weingartner Fans ihre Germanen beim Heimkampf gegen Mömbris-Königshofen unterstützen. Archivfoto: ml